

Heimweh und Ankommen

> > Unterrichtsgespräch – sich über das Thema Heimweh austauschen

Zum Einstieg in den Themenblock „Heimweh und Ankommen“ wird zunächst rekapituliert, was die Lerngruppe vor der Filmsichtung zu diesem Thema erarbeitet hat. In der Vorbereitungsaufgabe haben die Schülerinnen und Schüler gesammelt, was sie selbst an ihrem Zuhause besonders mögen.

Material: Materialblatt 3
„Was hilft Laura gegen Heimweh?“

Aufgabe

- Wir haben vor dem Film über Umziehen und Heimweh gesprochen. erinnert euch noch einmal: Was würdet ihr am meisten vermissen, wenn ihr plötzlich umziehen müsstet?
- Was vermisst Laura an ihrem alten Zuhause?
- Wie geht es ihr am Anfang in der neuen Stadt?
- Woran habt ihr erkannt, dass sie Heimweh hat?

> > Filmbilder erschließen – entdecken, was Laura gegen Heimweh hilft

Anhand von Lauras Geschichte wird besprochen, was bei Heimweh helfen kann. Dabei gibt es Dinge, die trösten, wenn man traurig ist: zum Beispiel Erinnerungen an das alte Zuhause oder Lauras Rückzug in ihre Rakete. Andere Dinge kosten viel Mut und Überwindung, aber helfen schlussendlich, in einem neuen Zuhause anzukommen: Freunde zu finden und die neue Umgebung zu entdecken. Auf diesen Unterschied kann in der Auswertung eingegangen werden, wenn es darum geht, was die Stadt am Ende zu Lauras Zuhause macht.

Aufgabe

Auf dem Materialblatt 3 sehen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Bilder von Dingen oder Situationen, die Laura helfen, mit Heimweh umzugehen. Die Bilder können auch auf einer interaktiven Tafel projiziert werden. In der Klasse wird gesammelt, was auf den Bildern zu sehen ist und wie es Laura hilft, als sie Heimweh hat. Wenn möglich und gewünscht, können die Kinder passende Wörter unter die Bilder schreiben.

Variante

Um die Aufgabe plastischer zu gestalten, können statt der ausgedruckten oder projizierten Bilder auch passende Gegenstände mitgebracht werden. Die Kinder assoziieren, wofür sie stehen, zum Beispiel ein Stadtplan, eine Rakete, ein Modellflugzeug (für Max), ein Leuchstern, ein Apfel ...

Auswertung

Lösungshinweise

- 1) Lauras Rakete: Sie ist ein sicherer Rückzugsort, wo Laura sich verstecken kann, wenn sie traurig ist.
- 2) Max: Laura findet einen neuen Freund in der Nachbarschaft und fühlt sich weniger allein.
- 3) Lauras Familie im Opernhaus: Laura entdeckt neue Orte in der Stadt. Ihre Familie ist für sie da und gibt ihr Halt.
- 4) Der Stern: Er hilft Laura, mutig zu sein und neue Dinge zu erleben. Mit dem Stern fühlt sich Laura nicht mehr allein. Doch dadurch übersieht sie zuerst, dass auch Max ihr Freund werden könnte.
- 5) Foto vom Apfelbaum: Schöne Erinnerungen an ihr altes Zuhause trösten Laura.

Die Schülerinnen und Schüler sollen nun auf dem ausgedruckten Materialblatt eines der Bilder umkreisen oder sich für ein projiziertes Bild entscheiden:
 Was hilft Laura ihrer Meinung nach am meisten, sich in ihrem neuen Zuhause wohlfühlen?
 Was hat Laura geholfen, dass die Stadt ihr neues Zuhause wird?

> > „Heimweh-Helfer“ basteln – überlegen, was einem selbst bei Heimweh helfen kann

In einer gestalterischen Aufgabe kann das Thema Heimweh in Bezug auf die eigenen Erfahrungen kreativ verarbeitet werden.

Aufgabe

Die Schülerinnen und Schüler sammeln weitere Ideen, was ihnen selbst bei Heimweh helfen kann. Davon ausgehend stellen sie persönliche „Heimweh-Helfer“ her: Sie gestalten einen Brief an sich selbst, den sie anschauen können, wenn sie Heimweh haben. Darauf malen oder schreiben sie etwas, das ihnen in der Situation helfen und sie trösten kann. Die Briefe werden in Umschläge gesteckt, die die Kinder ebenfalls gestalten können. Die Umschläge werden mit nach Hause genommen und können geöffnet werden, wenn die Kinder sie brauchen, etwa bei der nächsten Übernachtung bei Freunden, in den Ferien oder bei einem Umzug.

Material: Briefumschläge, Papier, Bunt- oder Filzstifte, optional weitere Bastelmaterialien

Was hilft Laura gegen Heimweh?



1



2



3



4



5